



Sammlung Theaterzettel

Die beiden Briten

Camus, Pierre François

1850-08-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

185

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 164. -- Donnerstag, den 15^{ten} August, 1850.

'S lezti Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin	Frau Wlczek.

Hier auf:

Die beiden Britten.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Blum.

Lord Damby	Herr Müller.
John Pearce, Kaufmann	Herr Werle.
Mistriß Pearce, seine Frau	Frau Werle.
Betty, } ihre Kinder	Fräul. Schmidt
Nanny, }	Fräul. Müller.
William	Herr Werner.
Ein Bedienter	Herr Wirth.

Die Handlung geschieht in London.

Zum Schlusse:

Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin	Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

In Urlaub: Frau Schön.